

Dividenden 1896/97—1910/11: 6, 6, 7, 9, 8 $\frac{1}{2}$, 5, 0, 6, 6, 5 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.
Direktion: Jacob Unterhössel. **Prokurist:** Albert Elven.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Erh. Aug. Scheidt; Kettwig; Stellv. Justizrat Dr. Erwin Compes, Bank-Dir. Rappard, Düsseldorf; Bierbrauerei-Dir. Alb. Wirsal, Poppelsdorf.
Zahlstellen: Ges.-Kasse: Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Düsseldorf: Barmer Bankverein.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Sitz der Ges. in **Dresden**, Brauerei u. Direktion in **Kulmbach**.

Gegründet: 2./11. 1872. Letzte Statutänd. 4./12. 1899 u. 10./12. 1906. Die Ges. besitzt auch 1 Mälzerei in Kulmbach, sowie Kellereien u. Grundstücke in Dresden, Grossenhain, Cöln, Leipzig u. Döbeln. 1904/05—1911/12 erforderten die Ausgaben für Baulichkeiten, neue Apparate etc. in Kulmbach usw. M. 145 620, 86 600, 41 006, 172 637, 126 336, 40 124, 56 206, ca. 110 000. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Ges. M. 5 799 888. 1907 im Verein mit einer Dresdner Brauerei Erwerb des Linckeschen Bades in Dresden (Erwerbanteil für Kulmbach M. 140 563). Bierabsatz 1894/95—1911/12: 171 029, 185 541, 190 095, 198 851, 205 956, 209 337, 176 245, 161 804, 156 138, 166 630, 165 793, 167 625, 174 734, 171 636, 161 054, ca. 155 000, ca. 156 000, 160 000 hl. Beamte u. Arb. ca. 220 Personen.

Geschichtliches: Die Ges. erwarb bei der Gründung die altrenommierte Exportbrauerei von Michael Taeffner in Kulmbach für M. 569 100, sowie die Eiskellerei der Frau verw. Müller in Dresden samt Wohngebäude und zur Erweiterung notwendigem Terrain (jetzt zum Filialgeschäft eingerichtet) für M. 150 900. Auf dem erworbenen Anwesen und bedeutenden Neuerwerbungen sind in den folgenden Jahren grosse Neubauten wie das Sudhaus, entsprechende Kühl-, Gär-, Lager-, Eiskellergebäude, neue Mälzerei, ein zweites neues Sudhaus mit zwei Doppelsudwerken sowie eine neue grosse Abfüllhalle nebst Portierhaus errichtet worden. Die Brauerei exportiert besonders: schwerstes, dunkles Exportbier, (helles) Salon-Tafelbier, leichteres, mitteldunkles Versandbier, ganz liches Wonnebräu.

Kapital: M. 1 500 000 in 4100 Aktien (Nr. 1—4100) à Thlr. 100 = M. 300 und in 270 Aktien (Nr. 4101—4370) à M. 1000. Ursprüngl. A.-K. M. 1 230 000, erhöht zwecks Vermehrung der Betriebsmittel und zur Ausführung von Neubauten lt. G.-V.-B. vom 10. Dez. 1898 um M. 270 000 (auf M. 1 500 000) in 270 neuen, ab 1. Okt. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von der Bankfirma Günther & Rudolph in Dresden zu 450 $\frac{0}{0}$, angeboten den Aktionären vom 7.—25. Jan. 1899 zu 455 $\frac{0}{0}$, auf 15 alte Aktien à M. 300 entfiel eine neue Aktie à M. 1000. Das erzielte Agio floss mit M. 945 000 in den R.-F.

Anleihe: M. 1 500 000 in 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Prior. von 1895, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 1 $\frac{1}{4}$ u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1./10. 1901 in 30 Jahren durch jährl. Ausl. oder freihändigen Rückkauf von mind. M. 30 000 zuzügl. ersp. Zs. im Juni auf 1./10. Die Anleihe ist hypoth. eingetragen: aufgenommen behufs Beschaffung der Mittel zum Bau u. Betrieb einer neuen, grossen Mälzerei und Rückzahlung der Hypothek von M. 309 600. Noch in Umlauf Ende Sept. 1912 M. 1 087 500. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Dresden Ende 1896—1912: 100, 99.75, 96, 92.50, 90, 95, —, 98, 97.75, 97, 96, 92.50, 92, 91, —, 92.50, 88.50 $\frac{0}{0}$.

Hypotheken: M. 373 666 auf Wirtsanwesen.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im März, gewöhnlich im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{0}$ zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige weitere Rücklagen und ausserord. Abschreib., bis 10 $\frac{0}{0}$ vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 $\frac{0}{0}$ Div., 6 $\frac{0}{0}$ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von zus. M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil. I 1 401 781, do. II 597 960, abz. 373 666 Hypoth. bleibt 224 293, Masch. 101 440, Transportfässer 25 962, Lagerfässer 1, Eis- u. Kühlanlagen 1, Bahngeleise 1, Gespann 1, Mobil. 1, Eisenbahnwaggon (Kühlwagen) 1, Automobil 1, Vorräte 959 992, Kassa 19 695, Postscheck 3035, Wechsel 65 950, Bankguth. 390 953, Hypoth. u. Darlehen 667 390, Beteilig. 54 723, Effekten des R.-F. 121 572, Hypoth. do. 30 000, Wertp.-Depot 48 000, Kaut.-Effekten 63 700, Debit. 846 531. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Prior.-Anleihe 1 087 500, do. Zs.-Kto 19 346, R.-F. 1 095 000, Delkr.-Kto 200 000, Pens.- u. Unterst.-F. 107 220, Gebührenäquivalent 20 000, Kaut.-Personal-Kto 63 700, unerhob. Div. 324, Kredit. 503 702, Talonsteuer-Res. 7 500, Div. 270 000, Tant. an Beamte 29 797, do. an A.-R. 16 410, A. Tüpe-Stiftung 20 000, Vortrag 84 528. Sa. M. 5 025 030.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäftunk. 172 291, Steuern u. Versich. 68 579, Anleihe-Zs. 38 202, Kurs-Verlust auf R.-F.-Effekten 188, Abschreib. 198 597, Zuw. z. Delkr.-Kto 26 299, z. Pens.- u. Unterst.-F. 10 000, z. Talonst.-Res. 2500, Gewinn 420 736. — Kredit: Vortrag 57 437, Bier 857 705, Zs. 17 118, Mietertrag 5133. Sa. M. 937 394.

Kurs Ende 1887—1912: 420, 482, 495, 451, 415, 433, 450.50, 480, 515, 534, 527.50, 556, —, 463, 360, 370, 403, 436, 434, 425, 365, 305, 289.75, 300.50, 314, 308 $\frac{0}{0}$. Notiert in Dresden.
Dividenden 1887/88—1911/12: 25, 28 $\frac{1}{3}$, 28 $\frac{2}{3}$, 28 $\frac{2}{3}$, 29, 29, 29, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 22, 22, 23, 25, 25, 25, 25, 20, 18, 18, 18, 18 $\frac{0}{0}$. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Heinr. Wirth, Herm. Säuberlich, L. Klausner, Kulmbach.

Prokuristen: Kassierer Louis Seeghitz, Karl Schmidt, E. Winkler.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Komm.-Rat Alwin Tüpe, Stellv. Rich. Fießiger, Bankier Max